

6. Wer sich selbst für klein hält, der verfällt nicht dem Zorn und der Bitterkeit.

(29. November)

Viele Schwierigkeiten zwischen den Menschen kommen daher, dass man sich selbst zu hoch einschätzt und zu wichtig nimmt. Deswegen Zorn, Streitigkeiten, Beleidigungen usw. Man möchte sich selbst dadurch größer machen, dass man auf die Anderen herunterschaut und dabei alles sucht, was bei ihnen schwach ist. Für die eigenen Fehler findet man dagegen schnell eine Entschuldigung.

Die Demut geht anders vor: Weil sie die Wahrheit sucht, sucht sie diese zunächst bei sich selbst. Lieber eine bittere Wahrheit und Ernüchterung, als sich weiterhin selber zu betrügen, was den tatsächlichen Zustand der eigenen Seele und des eigenen Charakters angeht. Wer eine Krankheit hat, will gewöhnlich nicht vom Arzt belogen werden. Nur die Wahrheit über die Krankheit führt zu ihrer erfolgreichen Bekämpfung.

Dasselbe gilt auch für die Mängel und Krankheiten des Charakters und der Seele im Verhalten gegenüber anderen Menschen und gegenüber Gott. Ein demütiger Mensch ist dankbar für das Aufdecken einer Schwachheit. Das Sprechen über unsere Fehler erlauben wir gewöhnlich eher uns vertrauten Menschen, aber wir sollten auch dankbar sein gegenüber Leuten, die uns nicht so sympathisch sind. Ja, wir sollten sogar dann dankbar sein, wenn sie das nicht in freundlicher Weise tun, wenn es unter Spannungen geschieht oder in unguter Absicht... Denn sie sagen die Wahrheit, die uns weiterhelfen kann.

Der demütige Mensch ist bereit, auch eine bittere Wahrheit über sich anzunehmen, selbst dann, wenn sie mit Übertreibungen verbunden ist, wenn die Vorwürfe als solche nicht der vollen Wahrheit entsprechen. Echte Demut dankt für jede Verdemütigung und wächst an ihr. Sie versteht es gleichermaßen, die Wahrheit wie auch die Übertreibungen zu nützen. Deshalb verfällt sie nicht dem Zorn. Und das Verzeihen von Ungerechtigkeit zieht viele Gnaden auf die Erde herab!

Fragen zur Vertiefung:

- *Nehme ich mich nicht manchmal zu wichtig?*
- *Will ich besser scheinen als ich bin?*
- *Reagiere ich auf Kritik beleidigt oder dankbar?*
- *Nehme ich Kritik von allen an?*
- *Verstehe ich auch ungerechte Kritik gut zu „verwerten“?*
- *Bin ich bereit, Unrecht durch Verzeihen aus der Welt zu schaffen?*